



Seltene Erkrankungen und Probleme Betroffene suchen Betroffene

Suche des Quartals

April 2018

Kuckuckskind

Kuckuckskind / untergeschobenes Kind / Scheinvater / Vaterschaft,
fragmentierte / Kuckucksmutter

Kuckuckskind bezeichnet ein Kind, dessen Vater nicht sein biologischer Vater ist, weil die Mutter es mit einem anderen Mann zeugte und das Kind und seinen sozialen Vater im Glauben ließ, miteinander blutsverwandt zu sein.

Bislang gibt es für betroffene Kuckuckskinder keine Anlauf- oder Beratungsstelle. Bereits 2011 gab es erste virtuelle Versuche, Kontakt zu anderen Gleichbetroffenen zu knüpfen, doch schnell stand der Wunsch im Raum, sich auch persönlich zu begegnen. Seit 2014 finden daher bundesweite Austauschtreffen an unterschiedlichen Orten statt, zum Beispiel in Krefeld, Düsseldorf, Berlin, Frankfurt und Köln. Hier teilen Betroffene, rechtliche und leibliche Väter, Mütter, Großeltern und Lebensgefährten ihre Erfahrungen miteinander. Das für uns Besondere ist der wertschätzende Umgang, obwohl wir alle unterschiedliche Rollen haben und das Thema gerade die Betroffenen sehr belastet. Der Austausch ist ein Selbsthilfetreffen, bei dem jeder und jede Raum für sein / ihr Erleben hat. Das Gruppengefühl sehen wir als wichtigen Beitrag zur Selbstheilung.

Schätzungsweise 1 Prozent der Bevölkerung sind sogenannte Kuckuckskinder, also rund 800.000 Menschen. Diese Kinder haben eine Mutter, einen rechtlichen und einen leiblichen Vater, Geschwister, Großeltern usw. Die mittlerweile erwachsenen Kinder haben Partner und häufig auch eigene Kinder. Und doch herrscht immer noch großes Schweigen. Das Thema „Kuckuckskinder“ scheint eines der letzten Tabus unserer Gesellschaft zu sein. Wir finden, es ist an der Zeit, dieses Tabu zu überwinden, damit die Betroffenen gesehen und auch gehört werden.

Unsere Selbsthilfegruppe bietet im Moment den wohl einzigen Anlaufpunkt für Betroffene. Für uns ist der Austausch mit anderen ein erster und wichtiger Schritt, um das Schweigen zu überwinden.

Kontakt:

c/o NAKOS
Otto-Suhr-Allee 115
D-10585 Berlin
Telefon +49 (0)30 / 31 01 89-60
Telefax +49 (0)30 / 31 01 89-70
selbsthilfe@nakos.de
www.nakos.de

Telefonische Sprechzeiten:
Di, Mi, Fr 10-14 Uhr
Do 14-17 Uhr

Sie möchten sich über eine besondere Erkrankung oder ein Problem mit Gleichbetroffenen austauschen und haben keine Hinweise auf bestehende Selbsthilfegruppen und -vereinigungen gefunden. Dann schauen Sie in der Datenbank BLAUE ADRESSEN der NAKOS nach. Dort lassen sich Personen eintragen, die bei seltenen Erkrankungen und Problemen bundesweit Gleichbetroffene suchen und Kontakte herstellen möchten.

Hier geht es zur Datenbank
<http://www.nakos.de/adressen/blau>

Mit Förderung durch pauschale Mittel der GKV-Gemeinschaftsförderung auf Bundesebene.



Seltene Erkrankungen und Probleme Betroffene suchen Betroffene

Kuckuckskind

2 / 2

Interessen und Ziele zur Betroffenenensuche:

Informationen zu: Forschungsergebnissen / wissenschaftlichen Studien, juristischen Abhandlungen

Erfahrungsaustausch über: psychische Belastung, den Umgang mit Dritten (vor allem Mütter / Väter)

Selbstorganisation: (feste) Selbsthilfegruppe, (jederzeit offenes) Austauschnetz, Selbsthilfeorganisation für Patient/innen bzw. Gleichbetroffene

Kontakt gewünscht zu Fachleuten: Ärzt/innen, Journalist/innen, Sozialrechtler/innen, Psycholog/innen, Sozialarbeiter/innen, Wissenschaftler/innen, Forscher/innen, Jurist/innen

Kontakt gewünscht zu Betroffenen: Erwachsene Gleichbetroffene, Angehörige, Eltern gleichbetroffener Kinder

Die Gleichbetroffenensuche ist in der Datenbank BLAUE ADRESSEN veröffentlicht.